

Montageanleitung AluLED IP20 und IP66/IP67

Technische Merkmale

Stromversorgung: 24V DC
 Abstrahlwinkel: 120°
 Umgebungstemperatur ta: -30 bis +85 °C
 Lagertemperatur: -40 bis +85 °C
 Schutzart: IP20 bzw. IP66/IP67
 Max. Strombelastbarkeit: 3 A
 Lichtstromdegradation: L70/B20 >50.000 Std.
 bei $t_p/t_c = 50$ °C
 CE Anforderungen: IEC/TR 62778
 Photobiologische Sicherheit:
 Entsprechend der Norm IEC 62471:2006
 "Photobiological safety of lamps and lamp systems" gehören die AluLED-Module der Risikogruppe 1 an. Die Klassifizierung erfolgte nach IEC/TR 62778 bei einem Abstand von 20 cm.

Sicherheitshinweise

- Die AluLED-Produkte dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal installiert und in Betrieb genommen werden.
- Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Systems diese Anleitung sorgfältig durch. Nur so ist eine sichere und korrekte Handhabung gewährleistet. Bewahren Sie diese Anleitung auf, damit sie gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar ist.
- Alle Arbeiten an den Geräten nur in spannungsfreiem Zustand durchführen.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.
- Unschgemäßes Öffnen der Produkte ist nicht zulässig, es besteht Lebensgefahr durch elektrische Spannung. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.
- Der Anschluss von Fremdspannung an die Einspeiseleitungen/Zuleitungen, z. B. 230 V Netzspannung, kann zu Zerstörung einzelner Systemkomponenten führen.

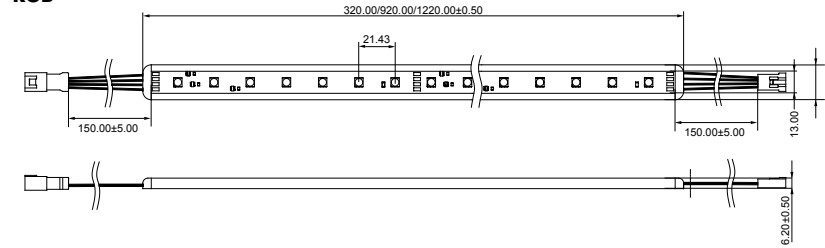
Montage

Die AluLED IP20-Module von Vossloh-Schwabe sind für die Kontur- und Objektbeleuchtung im geschützten Innenbereich konzipiert. Die AluLED IP66/IP67-Module von Vossloh-Schwabe sind für Anwendungen im Innen- und geschützten Außenbereich konzipiert. Typische Anwendungsbereiche sind:

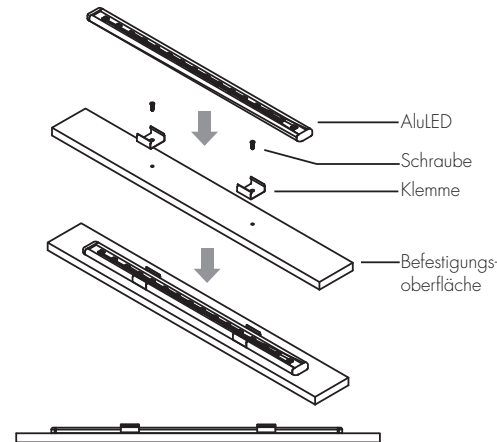
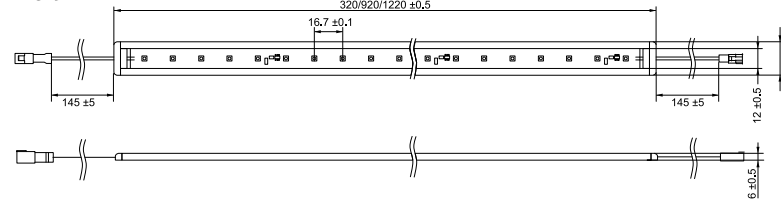
- Kontur-, Objekt- und Wegbeleuchtung im geschützten Außenbereich
- Beleuchtung für Bad und Feuchträume
- Kühlthekenbeleuchtung

- Halteklammern mit dem Untergrund fest verschrauben
- Modul in die Halteklammern "einklicken".

RGB



Weiß



Die AluLED-Module sind mit Halteklammern (Klemmen) auf einem festen, tragfähigen Untergrund zu montieren. Die Verbindung von Halteklammer und Untergrund muss mittels Schrauben erfolgen. Der Abstand der Halteklammern ist so zu wählen, dass am Modul keine Durchbiegungen auftreten. Das AluLED-Modul muss am Ende der Montage fest von den Halteklammern umschlossen sein. Das Modul besitzt keine bevorzugte Montagerrichtung. Bei der vertikalen Wandmontage kann es zum Herausrutschen aus den Halteklammern kommen.

Die thermische Längenausdehnung ist mit Abstand zu benachbarten Objekten zu berücksichtigen. Bei der Montage ist ebenfalls darauf zu achten, dass sich ansammelnde Feuchtigkeit (z. B. Regen) abfließen kann. Zur Vermeidung von Korrosion ist der Kontakt mit unedleren Metallen, aggressiven Flüssigkeiten und Gasen zu verhindern. Der Einsatz in chemisch angereicherten Umgebungen mit (aggressiven) chemischen Substanzen kann die Funktionsweise beeinträchtigen oder zum Totalausfall

führen. Ausführliche Informationen sowie Beispiele für schädliche Umgebungen und chemische Substanzen sind im Dokument "Chemische Unverträglichkeiten – Auswirkungen auf LEDs" der Vossloh-Schwabe Deutschland GmbH (www.vossloh-schwabe.com) zusammengefasst.

Installationshinweise

- Bei der Verwendung mehrerer Module jeweils die Anschlussstecker der Ausspeiseleitung mit der Anschlusskupplung der Einspeiseleitung des folgenden Moduls verbinden.
- Die letzte Ausspeiseleitung mit Anschlussstecker vor Feuchtigkeit und eindringendem Wasser schützen.
- Einspeiseleitung vom Betriebsgerät mit dem Betriebsgerät (24 V-Gleichspannungstreiber mit konstanter Ausgangsspannung von $24\text{ V} \pm 0,5\text{ V}$) verbinden.
- Polarität der Einspeiseleitung vom Betriebsgerät prüfen (rot + / schwarz -).
- Die am Betriebsgerät angeschlossene Einspeiseleitung vom Betriebsgerät mit der Anschlusskupplung der Einspeiseleitung des (ersten) AluLED-Moduls verbinden.
- Gesamtleistungsaufnahme der angeschlossenen AluLED-Module berechnen und mit den Daten des angeschlossenen Betriebsgeräts vergleichen. Betriebsgerät bei Überschreitung der notwendigen Gesamtleistungsaufnahme gegen ein adäquates Betriebsgerät ersetzen.
- Betriebsgerät entsprechend dessen Montageanleitung mit dem Stromnetz verbinden.

Jedes AluLED-Modul besitzt eine vorkonfektionierte Einspeiseleitung mit einer Anschlusskupplung und eine Ausspeiseleitung mit Anschlussstecker für das Weiterschleifen der Versorgungsspannung zum nächsten AluLED-Modul. Ist das Weiterleiten nicht notwendig, muss der freie Anschlussstecker vor eindringender Feuchtigkeit geschützt werden. Alternativ kann der Anschlussstecker abgetrennt und die freien Anschlusskabel mit innenkleberbeschichteten Schrumpfkappen (Best.-Nr.: 543430 (klar) oder 543431 (schwarz)) verschlossen werden. Wird nur eine Schrumpfkappe für beide Anschlusskabel verwendet, müssen

sich die freien Anschlusskabel in ihrer Länge unterscheiden, um so der Berührung der metallischen Innenleiter vorzubeugen.

Die vorkonfektionierten Anschlussleitungen gewährleisten durch ihren Anschlussstecker bzw. ihre Anschlusskupplung einen Verpolungsschutz. Einzig die notwendige Einspeiseleitung vom Betriebsgerät (Best.-Nr.: 543426) kann verpolt an das Betriebsgerät angeschlossen werden. Vor der Inbetriebnahme ist auf die richtige Polung der Einspeiseleitung vom Betriebsgerät zu achten. Das rote Kabel ist "+" und das schwarze Kabel "-".

Als Betriebsgerät ist ein 24 V-Gleichspannungstreiber mit konstanter Ausgangsspannung ($24\text{ V} \pm 0,5\text{ V}$) einzusetzen. Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, sollte der verwendete 24 V-Gleichspannungstreiber mit Überlast-, Kurzschluss- und Übertemperaturschutz ausgestattet sein.

Die maximale Strombelastbarkeit der Anschlussleitung, der Einspeiseleitung vom Betriebsgerät und der Verlängerungsleitung von 3 A darf nicht überschritten werden. Die daraus resultierende maximale Anzahl zu verkoppelnder AluLED-Module richtet sich zusätzlich nach dem maximalen Ausgangsstrom des eingesetzten 24 V-Gleichspannungstreibers mit konstanter Ausgangsspannung und dem Spannungsabfall über die AluLED-Module und Leitungen.

Weitere Hinweise

Besteht zwischen dem Betriebsgerät und dem (ersten) AluLED-Modul eine zu große räumliche Distanz, um diese mit der Einspeiseleitung vom Betriebsgerät und der Einspeiseleitung des AluLED-Moduls zu überwinden, so ist die Verlängerungsleitung (Best.-Nr.: 543427) zwischen diesen beiden Leitungen einzusetzen.

Wird die Verlängerungsleitung zusätzlich zur Verbindung räumlich weit entfernter AluLED-Module eingesetzt, kommt es durch den unvermeidbaren elektrischen Widerstand der Verlängerungsleitung zu einem erhöhten Spannungsabfall und damit möglicherweise zur Beeinträchtigung der Funktion der AluLED-Module. Die AluLED-Module sind für eine Betriebsgleichspannung von $24\text{ V} \pm 0,5\text{ V}$ ausgelegt.

RoHS 

Vossloh-Schwabe Deutschland GmbH

Hohe Steinert 8 · 58509 Lüdenscheid · Deutschland
 Tel. +49 (0)2351/1010 · Fax +49 (0)2351/101217
www.vossloh-schwabe.com